

# **MUSIKSCHULE RHEINFELDEN / BADEN E.V.**

## **Leitbild**

Die Musikschule Rheinfelden/Baden e.V. ist eine öffentliche Bildungseinrichtung. Mit einem ehrenamtlichen Vorstand an der Spitze arbeitet sie im Auftrag der Stadt Rheinfelden und der Gemeinde Grenzach-Wyhlen. Dafür wird sie mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Allen Beteiligten ist es ein Anliegen, Kindern bereits im Vorschulalter den Weg zur Musik zu ebnen und ihnen, darauf aufbauend, eine altersgemäße und solide instrumentale oder vokale Ausbildung zu geben, mit dem Ziel, sie zu selbständigem Musizieren und eigenem musikalischen Ausdruck zu befähigen. Durch eine intensive fächerübergreifende Zusammenarbeit besteht eine Vielfalt an Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren. Dies geschieht in Ensembles, Orchestern, Bands, im Rahmen von Vorspielen und Projekten, bei vielen außerschulischen Anlässen und bei öffentlichen Veranstaltungen.

Lehrkräfte mit pädagogischer und künstlerischer Hochschulausbildung engagieren sich für ihre Schülerinnen und Schüler, um sie in ihren Begabungen und musikalischen Neigungen individuell zu fördern. Sie ermöglichen eine langfristige, flexible und qualitätsorientierte musikalische Bildungsarbeit. Damit fördert die Musikschule Rheinfelden, ergänzend zu den allgemein bildenden Schulen, intensiv die Bildung des emotionalen Bereichs sowie die Ausbildung wichtiger Bildungskompetenzen wie zielorientiertes Arbeiten, Ausdauer und soziales Verhalten.

Das Zusammenwirken mit Kindergärten, allgemein bildenden Schulen, Volkshochschulen, anderen Musikschulen - insbesondere grenzüberschreitend mit der Schweizer Musikschule Rheinfelden-Kaiseraugst - sowie zahlreichen Musikvereinen, Chören und den Kirchen macht unsere Musikschule zu einem zentralen Bestandteil im Netzwerk kommunaler Bildungsangebote. Ihre vielfältigen Impulse in die Öffentlichkeit wirken sich positiv auf das Lebensgefühl in Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen aus. Damit ist die Musikschule Rheinfelden/Baden e.V. über ihre Bildungsarbeit hinaus für beide Kommunen auch ein positiver Kulturfaktor.